Kentaur heute

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 26

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

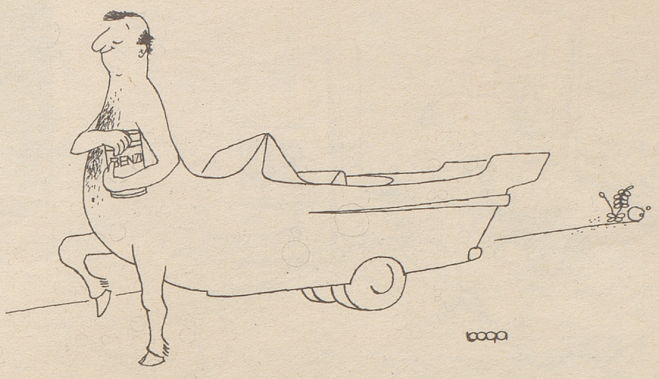
Bin ich nicht ein Held?

Jedes Jahr, wenn die Steuererklärungen in die Häuser plumpsen, locken in großen Inseraten die Steuerberater: Kommen Sie zu uns mit Ihrer Bürde! Wir nehmen sie Ihnen ab, diskret und schnell! Wir kennen tausend Kniffe, um Ihnen den hintersten Rappen an Steuervorteilen herauszuschinden! In der Tat – für bescheidenes Entgelt nimmt uns der Buchhalter die Rechnerei ab, setzt Zahlen ins richtige Licht und in ebensolche Kolonnen, und man munkelt sogar – ob das Gerücht von den Beratern selbst stammt, bleibe dahingestellt – daß die Steuerbehörde jenen Deklarationen nachsichtiger gestimmt sei, die von einem Eidg. Dipl. stammen.

Groß ist die Versuchung, und viele geben ihr nach, zum allergrößten Heil für die Allgemeinheit, übrigens, denn wer bezahlt schließlich die armen Steuerbeamten, die ob dem Ausdeuten unklarer Eingaben Ueberstunden machen? Wir natürlich, du und ich.

Jedesmal bin ich versucht, der Versuchung ebenfalls zu erliegen. Wie eine feindliche Uebermacht liegt dann das Papiergebirge vor mir auf dem Pult, meine Hände streichen lind über die feuchte Stirne und haben Bedauern mit dem, was dahinterliegt. Ach, beklage ich mich, du armer, armer Teufel du! Schmeiße doch den Kram weg und rufe morgen einen Steuerberater an! Plötzlich aber, Bumperlibumm aber dran heiahan, nehme ich die mitleidigen Pfoten herunter und balle sie zu Fäusten! Gopfridstutz, brülle ich mich an, bist du oder bist du nicht vielleicht ein Nachfahre der alten Eidgenossen, die ‹damals› alles kurz und klein schlugen und gelegentlich auch kurz und klein geschlagen wurden? Solltest du wirklich nicht mehr mit so einer lächerlichen Steuererklärung fertig werden, solltest du schlottern und zittern vor ein paar obrigkeitlichen Floskeln? Donnerwetter, schau dich an im Spiegel deiner Zahlen, du erbärmlicher Feigling, ein Formular jagt dir schon den Angstschweiß ins Gesicht, ein Papier, aus Lumpen gefertigt! Nein, nein und nochmals nein! Hast noch der Söhne ja, gehauen und gestochen, drauf und dran!

So geschieht es, daß ich jedes Jahr meine Steuererklärung selbst anpacke und ausfülle und nach vollbrachter Tat ein patriotisches Hochgefühl in mir herumtrage, das nur noch dem gleichkommt, das ich nach der Inspektion im Tornister nach Hause bringe, wenn der militärdepartementale Inspizient ihn frei befunden hat von Mottenfraß! Ein Torero der Fiskalarena bin ich, ein Richard Löwenherz im Papierkrieg, kurz, ein Held! Röbi



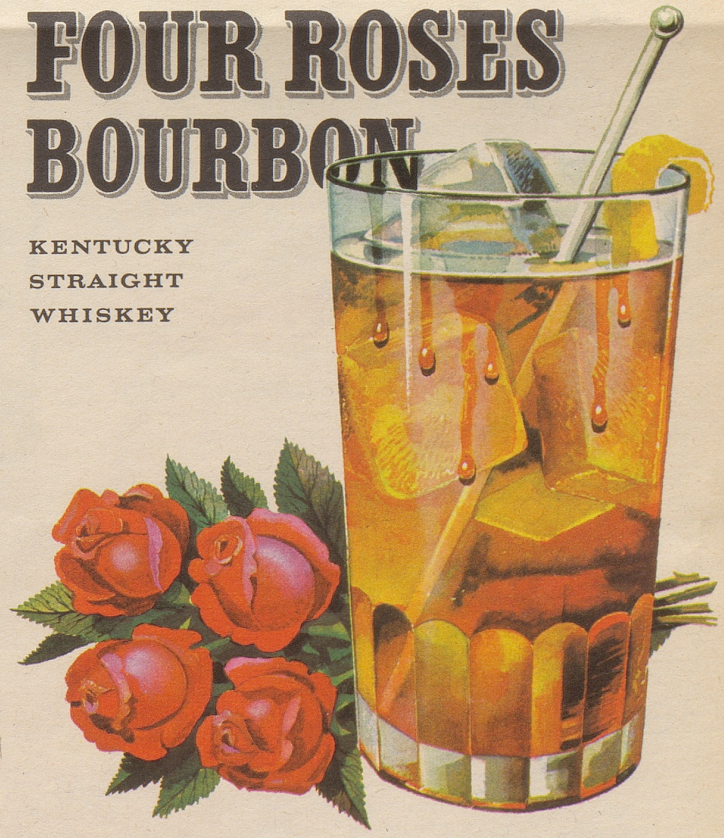
Kentaur heute

Konsequenztraining

Man hat es nun genug gehört und wird es wohl glauben dürfen: Noch nie zuvor ist der Mensch je so hoch ins Weltall hinauf geschossen worden. Was aber viel unerhörter und gar nicht so unglaubwürdig ist: Folglich kann der Mensch auch noch nie so weit herunter gekommen sein … Boris

FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY STRAIGHT WHISKEY



Hans U. Bon AG Zürich 1
(vormals Rudolf Zehnder AG)

Mit jedem Drink aus FOUR ROSES gewinnt man einen neuen Freund!